

Personalentwicklung auf die Fahne geschrieben

Die Fahnen-Gärtner GmbH produziert in Mittersill Top-Qualität mit Top-Fachkräften: Das AMS steht als starker Partner zur Seite.

Flatternde Banner beim Skiweltcup, Transparente, T-Shirts und Jacken bei der Firmenfeier, Startnummern beim Seifenkistenrennen der Jugendgruppe oder auch liebevoll bestickte Vereinsfahnen der Trachtengruppe – sie alle könnten aus dem Hause Fahnen-Gärtner stammen.

Denn mitten im Land Salzburg fertigt Österreichs größter Fahnenproduzent seit 1945 Fahnen und Werbemittel für drinnen und draußen. Offene Stellen besetzt Gerald Heerdegen, Geschäftsführer von Fahnen-Gärtner, gerne auch mit dem AMS.

Seit 65 Jahren produziert das Unternehmen in Mittersill Werbemittel, die Unternehmen im Innen- und Außenbereich in Szene setzen. „Mehr als 120 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sorgen bei uns in Verwaltung, Grafik, Druck, Stickerei und Konfektion dafür, dass unser Motto ‚Flagge zeigen – Zeichen setzen‘ auch gelebt wird“, erklärt Gerald Heerdegen.

Es geht aufwärts

Die Lehrausbildung wird bei Fahnen-Gärtner daher groß geschrieben. Derzeit werden, mit Unterstützung der Lehrlingsförderung des AMS, 15 Lehrlinge ausgebildet. „Bei uns können sie Bürokauffrau/mann, Medien-



Gerald Heerdegen, Geschäftsführer von Fahnen-Gärtner.

designer/in, Einzelhandelskauffrau/mann und Anlagenelektriker/in

lernen“, berichtet Gerald Heerdegen. „Als Textilunternehmen sind wir ja eigentlich et-

was artfremd hier in der Gegend. Deshalb müssen wir ganz intensiv im eigenen Be-

trieb ausbilden.“ Wer auch nach der Lehre Fahnen-Gärtner treu bleibt, kann durchaus Karriere machen. In seiner Führungsriege vertraut das Unternehmen fast vollständig auf Mitarbeiter/innen, die schon ihre Lehre im eigenen Haus gemacht haben.

AMS-Vermittlung

Stehen bei Fahnen-Gärtner Stellen zur Besetzung an, wendet sich die Personalabteilung gerne an das AMS, insbesondere wenn es um den Produktionsbereich geht. Von besonderem Vorteil ist die Geschwindigkeit, mit der das AMS auf gute Leute zugreifen kann.

Auch für spezielle Stellen beispielsweise in der Näherei nutzt er gerne die Voreinstellung des AMS. „Wir haben sogar schon anonyme Ausschreibungen über das AMS gemacht und wirklich tolles Personal dadurch bekommen“, zeigt er sich begeistert.

Erfolgreiche Offenheit

Heerdegen ist der persönliche Kontakt mit den Berater/innen des AMS wichtig: „Je mehr das AMS über unsere Vorlieben weiß, umso besser passen die Leute, die uns vorgeschlagen werden.“ Dabei gefällt ihm auch die Möglichkeit der Arbeitserprobung der potenziellen Mitarbeiter/innen, die das

AMS ihm bietet. Hier können Betrieb und Mitarbeiter/innen ganz einfach testen, ob sie zueinander passen.

Und manche, die mit einer Arbeitserprobung angefangen haben, sorgen heute noch immer dafür, dass in Mittersill die Fahnen hochgehalten werden.

Service

AMS eMOTION Tour 2010

Vom 5. bis 25. April in Salzburg

Die Unternehmensberater/innen des AMS Salzburg sind wieder unterwegs und stehen den Betrieben im persönlichen Beratungsgespräch mit Serviceangeboten rund um Personalvermittlung und Arbeitsplatzhaltung, Förderungen und eServices hilfreich zur Seite.

Infos unter:
Tel. 0800/500 150
www.ams.at/sfu

